

„Habe jetzt einen finanziellen Polster für mein Studium“

Hemma Pfeifenberger stellte sich am Montag den Fragen von Armin Assinger. Wie es weitergeht, erfährt man am 26. April.

Von Claudia Lepuch

A, B, C oder D? Diese Frage musste sich die gebürtige Völkermarkterin Hemma Pfeifenberger am Montagabend in der Millionenshow bei Armin Assinger gleich mehrmals stellen. Da kurz nach Beantwortung der 10.000-Euro-Frage die Schluss sirene ertönte, geht das Ratespiel am Montag, 26. April, in die nächste Runde. Aufgezeichnet wurde die Sendung bereits im März. Pfeifenberger weiß also schon, wie viel Geld sie am Ende mit nach Hause nehmen darf. Aufgrund der Verschwiegenheitsklausel muss sie darüber aber noch Stillschweigen bewahren.

Pfeifenberger arbeitet seit zwei Jahren am Uniklinikum in Frankfurt am Main als Hebamme, ist in der Hebammen-Forschung tätig, unterrichtet Studenten in Graz und Klagenfurt und absolviert nebenbei noch ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt „Barrierefreiheit im Gesundheitssystem“.

„Früher hatte ich immer Bedenken, wie ich das alles auf Dauer unter einen Hut bekom-



Hemma Pfeifenberger mit Armin Assinger bei der Millionenshow

PICHLKOSTNER/ORF (2)

men soll, ohne meine Arbeitszeit zu reduzieren.“ Denn dann hätte sie sich ihre Wohnung in Frankfurt nur noch schwer leisten können. „Mit dem Gewinn aus der Millionenshow habe ich einen finanziellen Polster und brauche mir darüber keine Gedanken mehr zu machen.“ An welcher Frage sie schlussendlich gescheitert ist? „Das weiß

ich ehrlich gesagt gar nicht mehr. Ich war während der Aufzeichnung wie in Trance“, lacht sie und fügt hinzu: „Aber ich glaube, so mancher Zuseher hat sich gewundert, bei welchen, für die Mehrheit wohl eher simplen Fragen, ich Joker liegen gelassen habe.“

Den Drehtag in Köln hat die Mittertrixnerin in guter Erinne-

rung. „Der Tag mit den anderen Kandidaten hatte etwas von einer Klassenfahrt und auch Armin Assinger war total nett und witzig.“ Besonders bedanken möchte sie sich bei zwei Arbeitskolleginnen, die mit ihr Dienste tauschten, als sie die Zusage für die Sendung bekam. Als Dankeschön gibt es für sie eine echte Kärntner Brettljause.

VÖLKERMARKT

„4ME“ räumte bei Talentshow Preisgeld ab

Das Vokalensemble „4ME“ hat am Montagabend bei „Puls 4“ sein Gesangstalent unter Beweis gestellt. Die Sänger Lukas Joham und Manuel Schwandt aus Völkermarkt sowie Mathias Rosenberger und Stephan Scheifinger aus Graz traten in der zweiten Folge des neuen TV-Formats „Show your talent“ in der Kategorie „Männerensembles“ gegen die Beatboxband „Mouth o Matic“ sowie

das Schlagwerk-Ensemble „Louie's Cage Percussion“ an. Den meisten Zuspruch der 100-köpfigen Jury aus dem TV-Publikum erhielt die Truppe „4ME“. Joham: „Wir haben die Bewertung der Zuseher und unseren Auftritt auf der Bühne richtig eingeschätzt. Deshalb haben wir 2000 Euro gewonnen.“ Das Preisgeld werden sie in ein professionelles Musikvideo investieren. **Petra Mörth**



Sorgten in „Show your talent“ auf „Puls 4“ für Furore: das Vokalensemble „4ME“

PULS 4/ KLICKERMANN